

1965 Georg Will geb. 1944

" Konrad Dietel " 1922

1967 Rudi Arnold " 1950

1968 Heinz Arnold " 1930

1968 Ulrich Hirscheier geb. 1944

1969 Manfred Zitzmann " 1953 96%

" Carlo Comu " 1941

Aus dem Jahr 1970 wird die Fahrt nach Krimml vielen unvergesslich bleiben; ebenso aber auch das nicht gerade als gelungen zu bezeichnende Hochzeitsständchen in Hagenbach beim Langesbruder Georg Fett, wo sich das Stimmpeifchen unbemerkt versteckte und deshalb die Lieder gar nicht klappen wollten.

Eine Fahrt über Europabrücke und Brenner - Italien - Cortina; das Hochzeitsständchen beim Langesbruder Willi Müller und ein Sängerfest in Kleingese, waren die wichtigsten Ereignisse des Jahres 1971.

Der Dirigent und Schriftführer Herr Lehrer Siegfried Kame-
nik erklärt bei der Generalversammlung seinen Rücktritt
und es wird der Langesbruder Hans Bauernschmitt
gebeten, den Chor zu leiten.

Es brachte das folgende Jahr 1972 allein den Neuzugang
von 6 jungen Sängern.

Ein am Spieß gebratenes Spanferkel bei Affalterthal
und die 2-tagesfahrt in die Ramsau sollten das Vereinsleben
verschönern.

Der Langesbruder Georg Arzt machte sich viel Arbeit und Mühe mit dem nur noch teilweise vorhandenen Notenmaterial. Er ergänzte alles und unter Plastikhüllen in DIN A 5 Ordnern eingheftet, besitzt nun jede Stimme 6 ~~Stück~~ Exemplare. Für die Vervielfältigung sorgten zum Teil die Langesbrüder Orwin Gmelch und Hans Zitzmann.

Aktiver Langesbruder Hans Gmelch wurde in diesem Jahr zu Grabe getragen und Manfred Zitzmann feiert Hochzeit.

Bei der folgenden Generalversammlung darf eine spontane Spendenaktion zur Unterstützung der Vereinskasse, nicht unerwähnt bleiben, welche einen Erlös von DM 390,- erbrachte. Dabei glänzte besonders das Mitglied Beno Arnold mit 100,- DM.

Es wird das Problem der vielen ortsansässigen Vereine angesprochen und es soll versucht werden, eventuell den Zusammenschluß einiger herbeizuführen. Zumindest aber soll eine Koordinierung der Veranstaltungen stattfinden.

Die Ausflugsfahrt ins Möhltal und ein Liederabend in Gershwand waren die hauptsächlichsten Veranstaltungen 1973. Neben der alljährlich erfolgten Prämierung der eifrigsten Singstundenbesucher bei der Generalversammlung erfolgte hier die Ernennung des Mitgliedes Georg Arzt zum Ehrenvorstand, wegen seiner Verdienste

um den Verein. Ehrenmitglieder weist der Verein gegenwärtig nur 2 auf, nämlich den Senjor Hans Hriesheier und unseren bisherigen Bürgermeister Johann Müller.

1974 trat der Verein wieder mehr an die Öffentlichkeit. Die Aktivität nimmt auch allgemein wieder zu und der Singstundenbesuch, sowie die Pünktlichkeit, früher oft getadelt, läßt kaum mehr zu wünschen übrig. Der Dirigent Hans Bauernschmitt gibt sich Mühe und so wird außer dem Singen zu Ostern an verschiedenen Plätzen, ein Längerabend im Saal Brendel abgehalten. Bei der Fahnenweihe in Wichsenstein beteiligt sich der Verein an 2 Tagen aktiv und kommt mit den gesungenen Liedern sehr gut an. Einige Geburtstagsständchen wurden gesungen und die Geschwander Kirchweih gemeinsam von Theater = Sport = und Gesang = verein veranstaltet, wobei ein jeder Verein einen ansehnlichen Betrag in der Klasse verbuchen konnte.

Mit all diesem und einer erneuten 2-tages Ausflugsfahrt nach Himmel in diesem Jahr, beschloß der langjährige 1. Vorstand Ulrich Arzt mit der Generalversammlung seine Tätigkeit und stellt seinen Posten wegen Arbeitsüberlastung zur Verfügung.

Ihm folgt als 1. Vorstand Karl Ebenacker, 2. Vorstand wird Ulrich Arzt, Kassier verbleibt Franz Wiegärtner und zum

Schiffsführer wird Josef Bauerschmitt gewählt.

1975: Auf Anregung des Vereinsmitgliedes Georg Will bei der Generalversammlung, wird in diesem Jahr das Signalsteinfest, welches in früheren Jahren traditionsmäßig stattfand, nach langer Zeit erstmals wieder gefeiert. Für die im Verhältnis zu früheren Zeiten sehr große Aufmachung mit Festzelt, Festbuden und Festbetrieb an 4 Tagen (vom 13.-16. Juni) wird der Theaterverein zur Mitverausstattung gewonnen. Solches Fest erfordert neben vielen vorbereitenden Sitzungen, viel Arbeit und Einsatzfreudigkeit der Mitglieder. Es verlief auch sehr zufriedenstellend und brachte der Klasse guten Nachschub.

Die übrigen Auftritte der Sänger in der Öffentlichkeit, wie beim Totengedenken, oder in der Kirche, dürfen daneben jedoch nicht vernachlässigt werden.

Dem Gründungs- und Ehrenmitglied Hans Wiescheier wird zum 75. Geburtstag in diesem Jahr ein Ständchen gesungen und hier gilt als besonders bemerkenswert, daß dieser eifrige, aktive Sänger, überhaupt das erste Mal seit seiner Hochzeit mit einem Ständchen geehrt werden konnte, den gegebenen Umständen entsprechend.

Ständchen in Leienfels, bei der Hochzeit des Kameraden Osmir Gmelch, zum 50. Geburtstag bei Hans Zitzmann

und eine Weinfahrt nach Abtswind rundeten das Vereinsjahr ab.

1976 brachte wiederum 2 Hochzeiten, nämlich bei Paul Fischer in Morschreuth und Ludwig Ebenhach. Eine Vereinsessen beim Hammeraden Dietl in Affalterthal, die Fahrt zum Geburtstag Benno Arnold nach Bronnau = berg, Ständchen zum 50. Geburtstag bei Georg Arzt und Hans Bauerschmitt, zum 60. beim Vereinswirt Hans Brendel, gaben dem Verein genügend Möglichkeiten Kameradschaft und Geselligkeit zu pflegen.

Das Signalsteinfest, welches zu einem festen Bestandteil werden soll, wurde wieder abgehalten vom 17.-21. Juni unter aufopfernder Mitwirkung vieler Mitglieder.

Der Erfolg war nicht ganz so gut wie im Vorjahr.

Eine geplante Vereinsfahrt ins Jagsttal musste wegen zu geringer Beteiligung kurzfristig abgeblasen werden.

Die Vorstandswahl bei der Generalversammlung brachte nach Abdankung des 2. Vorstandes Ulrich Arzt, folgendes Ergebnis: 1. Vorstand Karl Ebenhach (wie bisher) 2. Vorstand Rudi Arnold, Kassier Bernhard Mager, Schriftführer Josef Bauerschmitt (wie bisher).

1977: Faschingsball und Signalsteinfest an 4 Tagen, waren die musikalischen Veranstaltungen des Vereins. Eine Spende

von 500.- DM ging hieraus an die Kirche.

Singen in der Kirche zu Ostern, Weihnachten und am Friedhof, neben etlichen Geburtstagsständchen und zur Weihnachtsfeier des Sportvereins, boten für die Aktiven genügend Möglichkeit des öffentlichen Auftretens.

Überfalls darf die Fahrt ins Blaue nach Klausberg nicht unerwähnt bleiben.

1978 gab es Hochzeitständchen bei Josef Bauerschmitt und Oskar Wiegärtner. 5 Geburtstagsständchen, dabei zum 50. für die Mitglieder Ulrich Arzt, Karl Ebenhach und Siegfried Kauerich. Das Signalsteinfest wird arrangiert und am Längerfest in Rüsselbach aktiv teilgenommen. Die Fahrt ins Blaue, bei Musik und Gesang, führt nach Kauernhofen und der Singstundenbesuch in den Wintermonaten wie üblich, ist zufriedenstellend. Vom Erlös des Signalsteinfestes wird der Lebenshilfe Forchheim ein Betrag von DM 1000.- überwiesen.

Nachdem im kommenden Jahr

1979 der Verein auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblicken kann, soll dieses Jubiläum gebührend gefeiert werden. Eine Fahne soll angeschafft werden. Ebenso ein Vereinsbild; welches anzufertigen schon in früheren Jahren zur Diskussion stand, jedoch aus finanziellen Gründen nicht realisiert werden konnte.

Bei der Generalversammlung wird deshalb ein Festaus-

schluß gebildet um die Verbandschaft zu unterstützen.

Ihm gehören an: Gg. Will, Gregor Rebert, Paul Fischer, Gg. Thöber, Hans Zitzmann und Gg. Hofmann.

Nach erfolgter vorheriger Fühlungnahme wird in dieser Versammlung auch der Eintritt in den Fränkischen Längerbund ab 1.1.1979 beschlossen.

Die Vorbereitungen zu diesem ausstehenden Fest, wofür das Signalsteinfest einmal ausfallen sollte, brachte etlichen Mitgliedern unter dem Vorsitz von Karl Eberhardt, ein gehäuftes Maß an Arbeit. Ebenso aber auch die Durchführung selbst.

Als Patenverein wurde der Liederbrauz Obertürkach gewonnen. Zur Fahnenbraut Amelie Breudel, und als Fahnenjunker Bernhard Mager gewählt.

Die Fahne wurde gefertigt von der Firma Fahnen Koch in Coburg zum Preis von ca 7000.- DM.

Das Vereinsbild wurde durch die Vermittlung des 2. Vorstands Rudi Arnold, von dessen Schwägerin zum Vorzugspreis angefertigt. Die Foto-Aufnahmen hierzu machte die Firma Pastyrzik in Pegnitz, wozu die Mitglieder nach dort gebracht wurden. Der Gesamtpreis war ca 1800.- DM.

Das gesamte Fest vom 15.-18. Juni kann als gelungen bezeichnet werden. Es waren über 30 Vereine gekommen und dem Festzug geleiteten 3 Musikkapellen durch den Ort. Die Kleider der Festjungfrauen stiftete die Schirmherrin des

Festes, Frzr. Gndila v. Pölnitz.

Viele aktive Gänger wurden für langjährige Treue geehrt.

Es waren dies für 40 Jahre:

Johann Müller und Hans Wiesleier (seit Gründung 1929)

für 25 Jahre:

Gg. Arst, Ulrich Arst, Hans Bäuerenschmitt, Karl
Uebachs (seit 1947) Joh. Gg. Breudel, Hans Zitz-
mann (mit 1949) Gg. Kürber (seit 1951) und
Franz Wiegärtner (mit 1954)

für 10 Jahre:

Erich Arnold (mit 1957) Willi Müller (mit 1964)
Gg. Will (mit 1965) Rudi Arnold (mit 1967)
Manfred Zitzmann und Carlo Lössl (mit 1969)

Allgemeiner Mitgliederzugang 1970 - 1979 (50. Gründungsjahr)

1970 Hans Hübner geb. 1943

Fritz Trautner " 1935 93+

1972 Jos. Bäuerenschmitt " 1954 86+

Hans Breudel 17. 1956

Ludwig Uebachs " 1956

Oswin Gmelch " 1952

Bernd Schmidt " 1949

1973 Siegf. Kamenik " 1928 85+

Adolf Sebald " 1954

1974 Heinz Zglaffstein geb. 1955

Siegfr. Hofmann " 1953

Ewald Mayer " 1953

1975 Hans Breudel 42 " 1953

Paul Finher " 1954

Willi Hauptmann " 1938

Lorenz Lodes " 1953

Helmut Will " 1956

1976 Bernhard Mayer " 1957

Heinz Will " 1947

Uwe Häfner " 1949

1978 Alfred Oetzmann " 1948

Im Jubiläumsjahr beteiligt sich der Verein an auswärtigen Festlichkeiten in Kötzendorf und macht Besuche in Bäumlets, Kleingese, Obertrübach und Affaltal.

Die Abendfahrt geht nach Hartenstein und 60. Geburts-Tag feierten wir mit Joh. Gg. Brendel.

Einen Rückblick auf seine 5-jährige Tätigkeit als 1. Vorst. gibt Karl Eberhach bei der Generalversammlung im Januar
1980

Bei dieser Versammlung versagen ihm seine weiteren Vorstandsmitglieder die Gefolgschaft und danken ab.

Neugewählt wurden zum 2. Vorstand Gg. Will

Kassier Siegf. Gmelch

Schriftführer Ulrich Wiesheier

1. Vorst. bleibt Karl Eberhach.

Es bringt dieses Jahr 4 Geburtstagsständchen.

Zum 30. Rudi Arnold, zum 50. Erwin Lodes und Heinz Arnold und zum 80. Hans Wiesheier.

Bei der Hochzeit von Lorenz Lodes wurde in Siegmansbrunn gesungen.

Neben den alljährlichen öffentlichen Auftritten mußte der Verein für immer Abschied nehmen vom einstweils aktiven Länger Alfons Gmelch und von unserem Ehrenmitglied, dem Mitgründer des Vereins und bis zuletzt aktiven Länger Hans Wiesheier.

Das Signalsteinfest wurde wieder gefeiert und eine Zweitagesfahrt ins Lechtal zu einem schönen Erlebnis.

Die Abendfahrt endete diesmal bereits in unserem Patenort Obertribach. Dort gab es wie üblich Unterhaltungsmusik und selbstverständlich auch etwas fürs leibliche Wohl.

1981 erfolgt bei der Jahresversammlung wie alleingeführt und seither beibehalten, die Prämierung der eifrigsten Singstundenbesucher, diesmal mit je einer Flasche Wein.

Der Ehrenvorstand Gg. Arzt, welcher seither die Vereinschronik schrieb, kettet, ein Mitgliederbuch ordentlich weiterzuführen, damit die einzelnen Mitgliederbewegungen nicht mehr in die Chronik aufgenommen werden brauchen.

Beim Lägerfest in Tzensdorf, Bräuleitnenfest in Affalterthal und an Fronleichnam, konnte unsere schöne Fahne an die Öffentlichkeit gebracht werden.

Geburtsstagsständchen, Signalsteinfest und eine Ausflugsfahrt ins Grödnertal sind wie sonst, Merkmale auch dieses Jahres; wobei die Aktivität etlicher Mitglieder beim Signalsteinfest, zur Präge Anlaß gibt.

Ein Stammtischschild wurde angefertigt und soll im neuerbauten Vereinslokal angebracht werden,